

Das sind die Stapler-Champions aus dem Dreiländereck Hessen/NRW/Rheinland-Pfalz!

Keiner stapelt so gut wie Waldemar Taach, Alexander Weit und Florian Dwillies! 101 Staplerprofis traten am Samstag, den 11. Mai 2019 beim 19. Richter StaplerCup in Herborn gegeneinander an. 280 Zuschauer trotzten dem unaufhörlichem Regen und verfolgten den spannenden Wettbewerb bei der Richter Fördertechnik GmbH & Co. KG. Die Sieger der Region Dreiländereck Hessen/NRW/Rheinland-Pfalz qualifizieren sich für das Finale der Deutschen Meisterschaften im Staplerfahren vom 19. bis 21. September 2019 in Aschaffenburg.

(Herborn, 13. Mai 2019) Es wurde gestapelt, gezirkelt, trotz kühler Temperaturen geschwitzt und geflucht – und am Ende auch gejubelt: Der 19. Richter StaplerCup hatte es wieder in sich. Nur die besten der drei Staplerfahrerinnen und 98 Staplerfahrer, die mit ihrem Staplerführerschein im Gepäck in dieser Vorrunde der Meisterschaften im Staplerfahren angetreten waren, konnten gewinnen und ein Ticket für das Finale lösen.

StaplerCup-Veteran Waldemar Taach aus Lennestadt von der SVService GmbH & Co. KG bewies das meiste Geschick in den anspruchsvollen Wettkampfparkours und sicherte sich den Titel „Regionalmeister im Staplerfahren“. Ebenso wie der Zweitplatzierte Alexander Weit aus Lennestadt (VIA Oberflächentechnik GmbH) und Vorjahressieger Florian Dwillies aus Wipperfürth (Zimmermann Baustoffe), der auf dem dritten Rang landete, darf er beim Finale des StaplerCup in Aschaffenburg gegen die Siegerinnen und Sieger aus 24 weiteren, deutschlandweit ausgetragenen Vorrunden antreten.

Daniela Richstein aus Emdtebrück von der Berleburger Schaumstoffwerke BSW (Bad Berleburg) wurde ebenfalls in Herborn ausgezeichnet, sie war auf Rang 87 die beste Frau im Feld. Die beste Teamleistung beim Richter StaplerCup lieferten Rudolf Miller, Felix Rohleder und Roman Frede von der Stede GmbH Spedition & Logistik. Ob Richstein und die Mannschaft von Stede auch ins Aschaffener Finale einziehen, entscheidet sich Anfang September mit der letzten Regionalmeisterschaft: Sowohl bei der Deutschen Meisterschaft der Staplerfahrerinnen als auch bei der Firmen-Team-Meisterschaft gehen die Ergebnisse der Vorrunde zunächst in ein Qualifikationsranking ein. Nur die jeweils zwölf Besten fahren dann im Aschaffener Finale um den Sieg.

StaplerCup-Verantwortliche Petra Beer drückt den frischgekrönten Regionalmeistern fürs Finale die Daumen: „Wir haben hier heute wieder exzellente Leistungen beobachten können. Gute Übersicht, ruhiges Handling, beeindruckendes Fingerspitzengefühl für Gefährt und Ladung – nicht nur bei den Gewinnerinnen und Gewinnern. Für uns als Veranstalter“, so erläutert Beer, „ist damit Entscheidendes erreicht: Unser Hauptziel ist die Vermeidung von Unfällen mit und durch Gabelstapler: Je besser die Fahrer trainiert sind, desto sicherer sind sie an ihrem Arbeitsplatz unterwegs.“

Vom 19. bis 21. September erwarten die Finalteilnehmer aus dem Dreiländereck Hessen/NRW/Rheinland-Pfalz bei den Meisterschaften im Staplerfahren in Aschaffenburg drei

spannende Wettkampftage und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Neben dem Wettbewerb in der StaplerCup-Arena finden auf dem großen Platz vor dem Schloss Johannisburg die umfangreiche Infotainment-Ausstellung „ChampionsExpo“ statt und auch der Open-Air Abschlussevent „Night of Champions“ was erneut Tausende von Besuchern anlocken wird.

News und Bildmaterial zum Download finden Sie unter www.StaplerCup.com. Gerne stellen wir Bewegtbild-Rohmaterial zum Download zur kostenfreien Verwendung unter Hinweis auf den StaplerCup zur Verfügung. Auf Anfrage vermitteln wir den Kontakt zu Verantwortlichen und Teilnehmern.

BU1:

Alexander Weit (2.), Waldemar Taach (1.), und Florian Dwillies siegten beim 19. Richter StaplerCup in Herborn. Foto: StaplerCup/Petra Beer.

BU2:

Die zweitbeste Staplerfahrerinnen beim Richter StaplerCup, Sonja Frisch und Gewinnerin Daniela Richstein. Foto: StaplerCup/Tina Schicketanz.

BU3:

Von den Teilnehmern beim 19. Richter StaplerCup wurde enormes Fingerspitzengefühl gefordert. Foto: StaplerCup/Petra Beer.

Pressekontakt:

Petra Beer
Richter Fördertechnik GmbH & Co. KG
01 78/89 12 561
petra.beer@richter-foerdertechnik.de

Annette von Wrisberg
Pressebüro StaplerCup
02 28/85 40 81-65
info@staplercup.com

Über den StaplerCup

Der StaplerCup wurde 2005 erstmalig als rein deutsche Meisterschaft ausgetragen – knapp 25.000 Anmeldungen sind seither bei dem Wettbewerb eingegangen, bei dem es um Präzision, Schnelligkeit und Übersicht auf dem Gabelstapler geht. 2007 wurde die Veranstaltung um den internationalen Team-Wettbewerb „International Championship“ erweitert; seit 2008 wird auch eine Firmen-Team-Meisterschaft ausgetragen. Der erste Weltmeistertitel ging 2014 an den Deutschen Stefan Theissen, der 2019 in der zweiten World Championship seinen Titel verteidigen muss. Seit 2015 kämpfen auch 12 Staplerfahrerinnen in einem separaten Finale um die Auszeichnung als beste Frau am Steuer eines Gabelstaplers. Wichtigstes inhaltliches Anliegen des Veranstalters Linde Material Handling und seiner Netzwerkpartner, die die Regionalmeisterschaften austragen, ist die Verbesserung der Sicherheit in Lagern und Logistikbetrieben: Die Fähigkeiten der Fahrerinnen und Fahrer und ihre Aufmerksamkeit am Arbeitsplatz sollen geschult werden, um Unfälle zu vermeiden. Jährlich begeistert die dreitägige Veranstaltung, die von einem bunten Familienprogramm begleitet wird, an die 15.000 Zuschauer auf dem Aschaffener Schlossplatz

Der StaplerCup wurde bereits mit zahlreichen Preisen der Kommunikations- und Wirtschaftsbranche, unter anderem dem PR-Award in Gold, dem Internationalen Deutschen PR-Preis und dem internationalen Titel „Bester europäischer Sportevent“ vom EuBEA ausgezeichnet. 2013 erhielt der StaplerCup Gold und die höchste Auszeichnung „Best of Show“ bei den renommierten amerikanischen GALAXY Awards.